

Das buddy-Programm an der KGS Nieheim



Absicht des Programms



Das Buddy-Prinzip möchte *systematisch*

das **Soziale Lernen**

in der Schule **fördern**

Der Leitgedanke

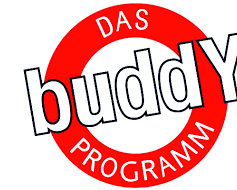


Aufeinander achten.

Füreinander da sein.

Miteinander lernen.

Praktische Umsetzung



Durch **Schüler/-innen**, die

- als **buddys** (= *Kamerad/Freund*) ausgebildet werden und
- mit ihren erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten Mitschülern/-innen helfen und sich allgemein im Schulleben sozial engagieren.

Warum an der KGS Nieheim?



Hauptziel:

- Praktische Umsetzung des Leitgedankens im Schulalltag

Nahziele:

- Stärkung des sozialen und emotionalen Lernens
- Sensibilisierung für bzw. Wahrnehmung auf den Gegenüber/ Beziehungen/ Schulgemeinschaft
- Förderung einer demokratische Handlungskompetenz
- Partizipation der Schüler/-innen am Schulalltag und an der Schulentwicklung
- Stärkung der Selbstwirksamkeit (*der Buddys*)
- Hilfs- und Unterstützungssysteme von Kindern für Kinder schaffen
- Förderung eines friedlichen und sozialen Schul- und Klassenklimas
- Prävention vor Eskalation und Lösungsorientierung (bei Konflikten)
- Förderung der Lehr- und Lernkompetenzen (*Lernbuddys*)
- Einhaltung von schulischen Regeln und Organisationsformen
- Soziale Handlungskompetenzen fördern (Helfen, Lernen, Anleiten/Coachen, Beraten, Vermitteln)

Fernziel:

- Erwerb der sozialen Handlungskompetenzen als Grundlage für und Vorbereitung auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (*Lebensweltorientierung*)



Der Leitgedanke

Aufeinander achten.

Füreinander da sein.

Miteinander lernen.

→ Wie lässt sich der Leitgedanke an der KGS umsetzen?

Das 15-Felder-Modell *(nach K. Faller)*



Kompetenzvermittlung	Schüler helfen Schüler (Peer-Helping)	Schüler lernen miteinander (Peer-Learning)	Buddys leiten Buddys an (Peer-Coaching)	Buddys beraten Schüler (Peer-Counseling)	Buddys vermitteln bei Konflikten (Peer-Mediation)
Altersübergreifend (Cross Age)	1 Schüler als Paten	4 Schüler als Tutoren	7 Erfahrende bilden jüngere Buddys aus	10 Buddys beraten jüngere Schüler	13 Buddys unterstützen Streitschlichter
Von Gleich zu Gleich (In Peergroups)	2 Schüler als Helfer	5 Schüler helfen beim Lernen	8 Buddys unterstützen Buddys	11 Buddys beraten Peers	14 Buddys schlichten Konflikte
Im gegenseitigen Austausch (Reverse Role)	3 Schüler helfen sich gegenseitig	6 Schüler lernen voneinander	9 Austausch zwischen Buddy-Gruppen	12 Buddys beraten sich gegenseitig	15 Buddys geben Feedback zur Streitschlichtung

Das 15-Felder-Modell (nach K. Faller)



Fokussierung
zunächst auf
die **ersten**
beiden Ebenen

Kompetenz- vermittlung	Schüler helfen Schüler (Peer-Helping)	Schüler lernen miteinander (Peer- Learning)	Buddys leiten Buddys an (Peer- Coaching)	Buddys beraten Schüler (Peer- Counseling)	Buddys vermitteln bei Konflikten (Peer- Mediation)
Alters- übergreifend (Cross Age)	1 Schüler als Paten	4 Schüler als Tutoren	7 Erfahrende bilden jüngere Buddys aus	10 Buddys beraten jüngere Schüler	13 Buddys unterstützen Streitschlichter
Von Gleich zu Gleich (In Peergroups)	2 Schüler als Helfer	5 Schüler helfen beim Lernen	8 Buddys unterstützen Buddys	11 Buddys beraten Peers	14 Buddys schlichten Konflikte
Im gegenseitigen Austausch (Reverse Role)	3 Schüler helfen sich gegenseitig	6 Schüler lernen voneinander	9 Austausch zwischen Buddy- Gruppen	12 Buddys beraten sich gegenseitig	15 Buddys geben Feedback zur Streitschlichtu- ng

Umsetzung durch...



Pausen-
buddys

Umsetzung durch...



Pausen-
buddys

Paten-
buddys

Umsetzung durch...



Pausen-
buddys

Paten-
buddys

Lern-
buddys

Umsetzung durch...



Pausen-
buddys

Paten-
buddys

Lern-
buddys

Lese-
buddys

Umsetzung durch...



Pausen-
buddys

Paten-
buddys

Lern-
buddys

Lese-
buddys

Schul-
buddys

Umsetzung durch...



Pausen-
buddys

Paten-
buddys

Lern-
buddys

Lese-
buddys

...

Schul-
buddys



Konkret könnte dies bedeuten...

Pausenbuddys: Begleitung der gemeinsamen Pausenhofzeiten

- auf Einhaltung der Pausen- und Spielregeln (Nutzung der Schaukeln,..) achten
- Streit schlichten
- Kinder trösten
- Verletzte begleiten
- Spielgeräte ausleihen
- ...

Patenbuddys: Begleitung von neuen Schüler/-innen bzw. Einschulungskinder im Schulalltag

- abholen
- gemeinsame Schulgänge machen
- Schulpersonal vorstellen
- gemeinsame Pausenzeiten verbringen
- ...

Lesebuddys: Förderung der Lesekompetenz

- jüngeren Schüler/-innen vorlesen
- leseschwache Schüler/-innen beim Lesen unterstützen
- ...

Lernbuddys: Unterstützung beim unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Lernen

- gemeinsame Vorbereitung auf LZKs / gemeinsam Hausaufgaben machen
- Lerntandems im Unterricht bilden
- für entsprechende Lernatmosphäre im Unterricht sorgen
- ...

Schulbuddys: soziale Einbringung im Rahmen der Schülerschaft

- Vertretung von Interessen bzw. Umgang mit Beschwerden der Schülerschaft (vgl. Schülerrat)
- Projekte für die Schule umsetzen
- bei Schulveranstaltungen mithelfen
- ...



Konkret könnte dies bedeuten...

Pausenbuddys: Begleitung der gemeinsamen Pausenhofzeiten

- auf Einhaltung der Pausen- und Spielregeln (Nutzung der Schaukeln,..) achten
- Streit schlichten
- Kinder trösten
- Verletzte begleiten
- Spielgeräte ausleihen
- ...

Patenbuddys: Begleitung von neuen Schüler/-innen bzw. Einschulungskinder im Schulalltag

- abholen
- gemeinsame Schulgänge machen
- Schulpersonal vorstellen
- gemeinsame Pausenzeiten verbringen
- ...

Lesebuddys: Förderung der Lesekompetenz

- jüngeren Schüler/-innen vorlesen
- leseschwache Schüler/-innen beim Lesen unterstützen
- ...

Lernbuddys: Unterstützung beim unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Lernen

- gemeinsame Vorbereitung auf LZKs / gemeinsam Hausaufgaben machen
- Lerntandems im Unterricht bilden
- für entsprechende Lernatmosphäre im Unterricht sorgen
- ...

Schulbuddys: soziale Einbringung im Rahmen der Schülerschaft

- Vertretung von Interessen bzw. Umgang mit Beschwerden der Schülerschaft (vgl. Schülerrat)
- Projekte für die Schule umsetzen
- bei Schulveranstaltungen mithelfen
- ...

→ Bei allem geht es um die **PARTIZIPATION** der buddies mit ihren Vorstellungen und Ideen!!!



Konkret könnte dies bedeuten...

Pausenbuddys: Begleitung der gemeinsamen Pausenhofzeiten

- auf Einhaltung der Pausen- und Spielregeln (Nutzung der Schaukeln,..) achten
- Streit schlichten
- Kinder trösten
- Verletzte begleiten
- Spielgeräte ausleihen
- ...

Patenbuddys: Begleitung von neuen Schüler/-innen bzw. Einschulungskinder im Schulalltag

- abholen
- gemeinsame Schulgänge machen
- Schulpersonal vorstellen
- gemeinsame Pausenzeiten verbringen
- ...

Lesebuddys: Förderung der Lesekompetenz

- jüngeren Schüler/-innen vorlesen
- leseschwache Schüler/-innen beim Lesen unterstützen
- ...

Lernbuddys: Unterstützung beim unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Lernen

- gemeinsame Vorbereitung auf LZKs / gemeinsam Hausaufgaben machen
- Lerntandems im Unterricht bilden
- für entsprechende Lernatmosphäre im Unterricht sorgen
- ...

Schulbuddys: soziale Einbringung im Rahmen der Schülerschaft

- Vertretung von Interessen bzw. Umgang mit Beschwerden der Schülerschaft (vgl. Schülerrat)
- Projekte für die Schule umsetzen
- bei Schulveranstaltungen mithelfen
- ...

→ Bei allem geht es um die **PARTIZIPATION** der buddies mit ihren Vorstellungen und Ideen!!! → **Offenheit** auch im sozialen Lernen



Erste Schritte...

Erste Schritte...



1. Vorstellung des Buddy-Prinzips unter den Schüler/-innen
 - Klassen 2-4; in Kleingruppen
 - ab 18.01.2018
 - Anmeldebogen verteilen

Buddy-AG

Buddy ist ein englischer Begriff
und heißt auf Deutsch:
Freund/Kumpel/Heifer.



- ❖ Du magst es, anderen zu helfen?
- ❖ Du möchtest, dass sich Kinder an unserer Schule wohlfühlen?
- ❖ Du bist daran interessiert, dass wir uns an unserer Schule freundlich begegnen und aufeinander achten?
- ❖ Du hast Lust, dich mit anderen Kindern auszutauschen, Entscheidungen zu treffen und etwas an unserer Schule zu verändern?

Dann lade ich dich herzlich zu der Buddy-AG ein.

In der Buddy-AG ...

- o lernen wir, wie wir Konflikte lösen können.
- o üben wir, anderen Kindern zu helfen.
- o lernen wir, gut miteinander umzugehen.
- o besprechen wir Probleme aus dem Schulalltag.
- o spielen wir Spiele.
- o entwickeln eigene Ideen, die wir an der Schule umsetzen wollen.



...und machen uns so fit für unsere Aufgabe als Buddys.

Ich freu' mich auf dich 😊 !

Anna Becker

Fülle den Abschnitt aus und gib ihn an deinen Klassenlehrer / deine Klassenlehrerin zurück!

Name: _____

- Ich möchte Buddy werden und ab dem nächsten Schulhalbjahr an der Buddy- AG teilnehmen.
- Ich möchte nicht an der Buddy-AG teilnehmen.

Erste Schritte...



1. Vorstellung des Buddy-Prinzips unter den Schüler/-innen
 - Klassen 2-4; in Kleingruppen
 - ab 18.01.2018
 - Anmeldebogen verteilen

2. Rückgabe der Anmeldebogen bei Klassenlehrer/-in

Erste Schritte...



1. Vorstellung des Buddy-Prinzips unter den Schüler/-innen
 - Klassen 2-4; in Kleingruppen
 - ab 18.01.2018
 - Anmeldebogen verteilen

2. Rückgabe der Anmeldebogen bei Klassenlehrer/-in

3. Auswahlentscheidung der „Buddy-Kinder“

Erste Schritte...



1. Vorstellung des Buddy-Prinzips unter den Schüler/-innen
 - Klassen 2-4; in Kleingruppen
 - ab 18.01.2018
 - Anmeldebogen verteilen

2. Rückgabe der Anmeldebogen bei Klassenlehrer/-in

3. Auswahlentscheidung der „Buddy-Kinder“

4. Rückmeldung an die ausgewählten Buddys

Erste Schritte...



1. Vorstellung des Buddy-Prinzips unter den Schüler/-innen
 - Klassen 2-4; in Kleingruppen
 - ab 18.01.2018
 - Anmeldebogen verteilen

2. Rückgabe der Anmeldebogen bei Klassenlehrer/-in

3. Auswahlentscheidung der „Buddy-Kinder“

4. Rückmeldung an die ausgewählten Buddys

5. Ausbildung der Buddys im Rahmen der **Buddy-AG**
 - Fokussierung zunächst auf **Pausenbuddys**
 - entsprechende Kinder bekommen **keine** AG-Angebote

Resultat der „Ersten Schritte“ (Stand: 23.02.2018)

- Positive Resonanz unter Kollegen und SuS
- Hohe Anmeldequote für die Teilnahme an der AG 😊
- Auswahl auf 16 SuS
- Auswahl lässt künftige 2er-4er-Tandems zu
- Start der AG: 26.02.2018, 2 Stunden/Woche

Anschaffungen und Vorbereitungen

(Stand: 24.02.2018)

- **Schülerschaftstreffen** → Vorstellung der Buddys und ihrer ersten geplanten Aufgabenbereiche/Mitwirkungen vor der gesamten Schülerschaft
- **Westen bzw. Ausweise** → Kennzeichnung und Hervorhebung der Buddys und ihrer Rolle (Legitimation)
- **Magnettafel** → Präsentation, Information und Transparenz über die Buddytätigkeiten und die Buddykinder
- **Sanduhr** → Unterstützung für die Buddys bei ihrer Pausentätigkeit
- **Fachliteratur** → Basis für die theoretischen Inhalte während der Buddy-AG (z.B. Götzinger, Kirsch: „Grundschul Kinder werden Streitschlichter“)



Vielen **Dank** für Eure
Aufmerksamkeit !

